## „Zeig her deine Daten!“ Datenschutz

*Kurze Fassung*

Die gängige Währung im Internet ist nicht Geld. Es sind unsere persönliche Daten. Aus den vielen Spuren, die wir im Internet hinterlassen, wenn wir einkaufen, chatten, Fotos hochladen oder liken, entsteht ein erkennbares Profil. Das interessiert die Betreiber von Websites, die damit Werbekunden anlocken, ebenso wie Personalchefs oder Hauseigentümer. Damit einem diese Daten später nicht zum Stolperstein werden, sollte man mit ihnen geizen. Diese Lektion müssen auch Kinder und Jugendliche lernen, die sich noch besonders sorglos im Internet bewegen. Eltern können sich unter folgendem Link mit Argumenten wappnen:

[www.internet-abc.de/datenschutz-internet](http://www.internet-abc.de/datenschutz-internet)

Quelle: Internet-ABC e.V.

*Lange Fassung*

Die gängige Währung im Internet ist nicht Geld. Es sind unsere persönliche Daten. Aus den vielen Spuren, die wir über uns im Internet hinterlassen, wenn wir einkaufen, chatten, Fotos hochladen oder liken, entstehen erkennbare Profile.

Das interessiert die Betreiber von Websites; je genauer sie ihre Zielgruppe kennen, desto einfacher ist es für sie, Werbekunden zu finden. Auch Personalchefs, Kreditvermittler oder Hauseigentümer informieren sich immer häufiger, was der potenzielle Mitarbeiter, Kunde oder Mieter von seinem Leben preisgegeben hat.

Für Kinder und Jugendliche ist es schwer vorstellbar, dass ihnen all das, was sie jetzt mit Freunden teilen, später mal zum Stolperstein werden könnte. Eltern und Lehrer sind hier in der Pflicht und müssen immer wieder die Spielregeln erklären: Erst denken, dann posten! Nie persönliche Daten preisgeben – weder die eigenen noch die von anderen. Nur Fotos hochladen, die man auch der Oma zeigen könnte.

Außerdem sollte bei der Installation von Apps überprüft werden, welche Daten sie abfragen und wie man das verhindern kann. Leicht ist diese Aufgabe für Eltern nicht. Informationen, Argumente und praktische Anleitungen finden sich unter:

www.internet-abc.de/datenschutz-internet

Quelle: Internet-ABC e.V.